

1. Das Münchner Umwelt-Zentrums e.V. im ÖBZ-

Das Münchner Umwelt-Zentrum e.V. (MUZ) betreibt gemeinsam mit der Münchner Volkshochschule (MVHS) das Ökologische Bildungszentrum München (ÖBZ). Ziel des ÖBZ ist es, mit seinem Veranstaltungsangebot auf lebendige Weise Anregungen und Anstöße für eine nachhaltige Entwicklung der Großstadt zu geben. Die Veranstaltungen richten sich v.a. an die Bürger/innen der Stadt München. Sie knüpfen an deren Alltag an und zeigen Möglichkeiten für eigenes Handeln auf. Schlüsselkompetenzen wie vernetztes Denken und Teamfähigkeit werden gefördert und befähigen dazu, sich eine eigene Meinung zu bilden, komplexe Themen zu beurteilen und sich an gesellschaftlichen Prozessen aktiv zu beteiligen. Das ÖBZ bietet dazu Raum für Informationen, Austausch und gemeinsames Lernen.

Das ÖBZ-Programm entsteht in enger Kooperation der beiden Träger. Die Schwerpunkte des MUZ sind dabei:

- Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien
- Programme für Schulklassen, Horte, Kindergärten und Kinderkrippen
- Koordination der von MUZ-Mitgliedsverbänden eigenständig im ÖBZ durchgeführten Veranstaltungen
- Beteiligungsprojekte
- Gestaltung und Weiterentwicklung der 6,5 ha großen ÖBZ-Grünflächen.

Im MUZ arbeiten vier hauptamtliche Mitarbeiter/innen auf 2,73 Stellen. Rund 25 freiberufliche Dozent/innen, die auf bestimmte Themen und Zielgruppen spezialisiert sind, führen die Veranstaltungen durch. Darüber hinaus werden die Hauptamtlichen durch geringfügig Beschäftigte, den ehrenamtlichen Vereinsvorstand und zahlreiche weitere Ehrenamtliche unterstützt. Der Zuschuss der Landeshauptstadt München dient zur Finanzierung der Basis-Infrastruktur (Personal, Bürokosten), konnte diese aber auch 2014 nicht ganz abdecken. Wir freuen uns daher sehr, dass die Landeshauptstadt München für 2015 den Zuschuss auf die Höhe der tatsächlichen Basiskosten angepasst hat. Die Veranstaltungen auf den und die Gestaltung der ÖBZ-Grünflächen werden über Teilnahmegebühren, Projektmittel und Spenden finanziert.

2. Veranstaltungen und Projekte-

Das Münchner Umwelt-Zentrum e.V. hat im Jahr 2014 insgesamt 760 Veranstaltungen durchgeführt und koordiniert. Es hat in der Summe 15347 Teilnehmer/innen erreicht und knüpft damit an die erfolgreichen vergangenen Jahre an.

Einer nach wie vor starken Nachfrage erfreuten sich das **Schulklassenprogramm und das Programm für Kindergärten**. 2014 gab es erstmals ein umweltpädagogisches Angebot für Kinderkrippen mit Kindern von 1-3 Jahren zum Thema „Natur zum Greifen nah“. Das Programm für

Schulklassen wurde im Laufe des Jahres um die zwei neuen Angebote „Geocaching“ und „Neobiota – zugewanderte Tier- und Pflanzenarten“ ergänzt. Insgesamt besuchten 202 Schulklassen, Hort- und Kindergartengruppen mit 4895 Teilnehmer/innen das ÖBZ. Das Programmangebot umfasst ein breites Spektrum dreistündiger Aktionen zu den Themenbereichen Naturerfahrung, vier Elemente, kreatives Gestalten, Leben mit der Natur, Abenteuer und Kooperation, Ernährung, Erkunden der Umwelt (Wasser, Energie, Klima, Rohstoffe), nachwachsende Rohstoffe sowie interkulturelle Begegnung und Kommunikation. Insgesamt haben 145 Schulklassen und Horte an einem Angebot des MUZ teilgenommen. Diese Themen sind stark auf die Lehr- und Bildungspläne abgestimmt. Die Gruppen können individuell passende Termine vereinbaren und werden dabei vom MUZ beraten. Auch eine inhaltliche Abstimmung mit den Lehrer/innen wird vor jedem Programm vorgenommen, um eine Anknüpfung an deren Unterricht zu gewährleisten. Im ÖBZ vertiefen die Gruppen ihre gewählten Themen mit spannenden und interaktiven Methoden. Eigenes Erforschen, Experimentieren und Erleben stehen dabei im Vordergrund. Dadurch erhalten die Kinder und Jugendlichen viele Impulse für die weitere Behandlung der Themen im Unterricht oder im Kinderarten. Zudem werden wichtige Schlüsselkompetenzen gefördert wie z.B. vernetztes und vorausschauendes Denken, Teamfähigkeit oder die Fähigkeit, sich und andere zu motivieren.



Abbildungen aus den Schulklassenprogrammen „Wiese“ und „Energiewerkstatt“

Fortgesetzt und ausgebaut wurden die **Kooperationen mit drei Gymnasien** aus den Landkreisen Fürstenfeldbruck und München: Die Energie- oder Umweltbeauftragten der einzelnen Klassen waren im November zu einem Projekttag im ÖBZ. Dabei nahmen die Schüler/innen an Workshops zu ihren Aufgaben in der Schule und an vom MUZ gestalteten Workshops zu den Themen „Auf der Flucht“, „Neobiota“ und „Wildbienen“ teil. Eine freiberufliche Umweltpädagogin unterstützte Schüler/innen und Lehrkräfte auch vor Ort in den Schulen.

Eine **neue Kooperation** ging das MUZ im September mit der Fritz-Lutz-Grundschule im Rahmen der Ganztagsbetreuung ein.

Die Überarbeitung und Neuauflage des Kindergartenprogramms im Jahr 2012 wirkte sich auch im Jahr 2014 weiter positiv aus. Insgesamt haben 57 Kindergärten mit 1157 Teilnehmenden Angebote des MUZ wahrgenommen.

Auch die umweltpädagogischen **Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Familien** waren im Jahr 2014 wieder gut nachgefragt. Das Angebot umfasste Nachmittagsveranstaltungen für verschiedene Altersgruppen, Ferienprogramme, eine regelmäßige Kindergruppe („**Umweltdetektive**“) sowie Kindergeburtstage. Bei den Nachmittagsangeboten lag der Schwerpunkt auf Veranstaltungen für Kinder im Vorschulalter.



Abbildungen aus den neu entwickelten Programmen „Neobiota“, „Geocaching“ und „Upcycling“

Für Kinder im Schulalter bestand vor allem für die **Ferienangebote** eine starke Nachfrage. Hier hat das MUZ z.B. ein umfangreiches Programm in den ersten beiden Wochen der Sommerferien angeboten, zudem gab es Angebote in den Faschings-, Oster- und Herbstferien. Neben einzelnen Vor- und Nachmittagsangeboten kamen die Ganztagesangebote in den Ferien dem Bedarf der Eltern nach ganztägiger Betreuung entgegen. Das Spektrum reichte dabei von Aktionen zur Naturerfahrung in der Stadt über Programme zu Klima (Experimente rund um Wetter und Klima), Erneuerbare Energien („Energiewerkstatt“ oder „Energie hautnah erleben“), Biodiversität („Wildbienen“ und Basteln einfacher Insektennisthilfen) bis zum spielerischen Kennenlernen globaler Zusammenhänge und Programmen zur nachhaltigen Ernährung („Leckeres aus dem Lehmbackofen“).

Bei den **ÖBZ-Kindergeburtstagen** lernten die Kinder die Natur in der Stadt kennen, erforschten die vier Elemente Feuer, Erde, Wasser, Luft oder gestalteten in der Kreativwerkstatt Kunstobjekte aus Naturmaterialien. Als niederschwelliges Angebot führen die Kindergeburtstage viele Familien erstmals ins ÖBZ, sie kommen in Kontakt mit den Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen und werden dazu angeregt, auch andere Veranstaltungen zu besuchen.

Ein besonderer **Arbeitsschwerpunkt** des MUZ lag dabei in diesem Jahr auf Projekten zum Themenfeld **Biodiversität** und dem Themenfeld **Lebensraum Wasser**. In verschiedenen Programmen wurde das Thema Biodiversität

aufgegriffen und so aufbereitet, dass es Kindern, Jugendlichen und Familien in den Aktionen verständlich gemacht werden kann. So werden in den Programmen Lebensräume für Tiere und Pflanzen und die Bedeutung der Vielfalt aufgezeigt. Bei einer Sommerferienwoche z.B. drehten sich sämtliche Einzelangebote um das Element Wasser (diverse Wasser-Experimentierwerkstätten, Ausflug zum Hachinger Bach).

Neben seinem eigenen Programm betreute das MUZ im Jahr 2014 auch 137 Veranstaltungen mit 1840 Teilnehmer/innen, die von seinen derzeit 22 **Mitgliedsverbänden** eigenständig im ÖBZ durchgeführt werden (u.a. von Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz, Umweltnetz München-Ost, Ökoprojekt MobilSpiel, Tiefenökologischer Kreis, Netzwerk Gemeinsinn, Verein zum Erhalt der Nutzpflanzenvielfalt und GreenCity). Dadurch findet im ÖBZ eine große Vielfalt an Veranstaltungen zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen statt. Das MUZ koordiniert dabei den organisatorischen Rahmen und ermöglicht die Nutzung der Infrastruktur des ÖBZ (Seminarräume, Veranstaltungsmaterialien, technische Ausstattung).

In Kooperationen mit verschiedenen Partnern fanden auch mehrere Multiplikatoren-Fortbildungen statt.

3. Bürgerbeteiligungsprojekte auf den Freiflächen-

Das ÖBZ möchte bürgerschaftliches Engagement anregen, unterstützen und fördern. Ein zentrales Arbeitsfeld des MUZ sind daher **Bürgerbeteiligungsprojekte**. Sehr gute Möglichkeiten dazu bieten die **Gestaltung und Weiterentwicklung der ÖBZ-Grünflächen**. Im Jahr 2014 standen dabei folgende Projekte im Mittelpunkt:

- *Weiterentwicklung des ÖBZ-Naturspielgeländes* in offenen Bauaktionen unter Mitwirkung von Kindern und Familien.
- Ideensammlung in einer *Kinder-Planungswerkstatt zum Wasserspielplatz* und Mitwirken der Kinder am *Bau des Wasserspielplatzes*.
- Darüber hinaus engagierten sich hier in vier *Bauaktionen* auch Mitarbeiter-Teams des Unternehmens Samsung und wirkten aktiv an der Gestaltung des Geländes sowie an der Umsetzung der Kinder-Planungswerkstatt zum Wasserspielplatz mit.
- Die Planung und Umsetzung einer *Lernstation zum Thema Streuobstwiese am ÖBZ* durch Bürger/innen
- Eine engagierte Arbeitsgruppe mit rund 20 Mitwirkenden entwickelt und pflegt einen vielfältigen *Experimentier- und Demonstrationsgarten*.
- Mehrere Gruppen betreuen gemeinsam den *Wabengarten* auf dem ÖBZ-Gelände.
- Eine Gruppe von Frauen gestaltet auf dem ÖBZ-Gelände einen *Frauengarten*.



Abbildungen zu den Planungswerkstätten mit Kindern



Abbildungen zu den Bauaktionen mit Kindern und als CSR-Aktion

Im Mai haben wir die erste, solarbetriebene, kostenlose Ladestation Münchens der Öffentlichkeit vorgestellt, die in Kooperation mit der Werkbox3 als Prototyp entwickelt und am Fahrradstellplatz errichtet wurde.

Ein weiteres Beispiel für bürgerschaftliches Engagement ist das inzwischen seit zwölf Jahren stattfindende Sonntagscafé. Einmal im Monat sorgen ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für das leibliche Wohl der Besucher und bieten die Möglichkeit, das MUZ und das ÖBZ ohne eine Kursbuchung kennenzulernen. Das Sonntagscafé ist mittlerweile sehr etabliert. Mit dem Überschuss aus den Sonntagscafés werden Kinderprogramme des MUZ finanziert.

Das MUZ beteiligte sich außerdem über das NordOstForum an der großen Auftaktveranstaltung zur Stadtentwicklung im Münchner Nordosten im Juli 2014.

4. Besondere Schwerpunkte im Jahr 2014:

Biodiversität

Ein besonderer Arbeitsschwerpunkt des MUZ lag auf Grund aufgrund des Förderschwerpunkts des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz bei dem Thema „Biodiversität und Nachhaltigkeit in einer urbanen Welt“. Dabei setzten sich die verschiedenen Zielgruppen Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene mit den Themen auf unterschiedliche Weise auseinander.

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (BUNT-Projekt)

Das Kooperationsprojekt mit dem Verein Hilfe von Mensch zu Mensch e.V. aus dem Jahr 2012 konnte auch 2014 fortgeführt werden. In dem Projekt kamen zwölf unbegleitete, jugendliche Flüchtlinge (aus Afghanistan, Syrien, Sierra Leone und Somalia) zum ÖBZ, um von April bis Oktober einmal wöchentlich ein Stück Garten zu bearbeiten. Die Ernte wurde gemeinsam verkocht. Die Jugendlichen setzten sich mit gesunder, nachhaltiger Ernährung auseinander und kamen in Kontakt und Austausch mit anderen Gärtner/innen am ÖBZ. Gefördert wurde das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) und der Heidehof-Stiftung GmbH.

Im März 2014 nahm der damalige bayerische Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Marcel Huber, einen Termin zur Auszeichnung unseres BUNT-Projekts zum Anlass eines Besuchs des ÖBZ. Als Symbol für die Unterstützung der Umweltarbeit im ÖBZ durch das Umweltministerium pflanzte er im Eingangsbereich einen Bergahorn.

Kinderstadtteilplan

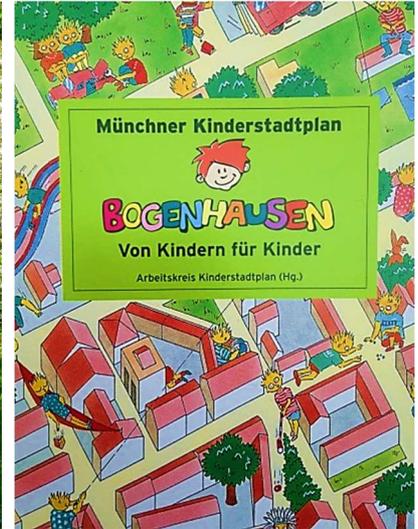
Im Frühjahr wurde der gedruckte „Kinderstadtteilplan Bogenhausen“ vorgestellt, bei dessen Erstellung das MUZ auch mit mehreren Beiträgen beteiligt war. In diesem Projekt – einer Kooperation mit der Spiellandschaft Stadt – erkundeten Kinder ihren Stadtteil und gestalteten einen Stadtteilplan ihrer Umgebung.



Solarladestation



Blühende Streuobstwiese



Kinderstadtplan Bogenhausen

Tag der offenen Gartentür und Erntefest

Am 29. Juni luden die Gärtner/innen zum Tag der offenen Gartentür ein. Wie jedes Jahr waren der Experimentiergarten, der Wabengarten und der interkulturelle Frauengarten für alle zu besichtigen und die Besucher/innen konnten Produkte aus dem Garten probieren.

Im Rahmen eines Informationsnachmittags und einer dreiwöchigen Ausstellung berichteten wir über die Planung und die ersten Ergebnisse der ehrenamtlichen AG zur Lernstation Streuobstwiese.

Am 28. September fand ein ÖBZ-Erntetag mit Saatgutbörse, Verköstigung und Rezepten rund um Grüne Tomaten statt.

Besonders erwähnenswert ist der Gartenkalender 2015 der EXGA-Gruppe zum Thema „Gemüseraritäten“.

Klimaherbst 2014

Im Oktober 2014 fand zum 8. Mal der Münchner Klimaherbst rund um das Thema „Teilen, Tauschen, Reparieren“ mit zahlreichen Veranstaltungen statt, an dem sich das ÖBZ mit einem Aktionstag beteiligte. Dabei gab es u.a. einen gut besuchten, offenen Upcycling-Workshop für Kinder. Als interessierte Gäste konnten wir eine Abordnung der Asháninka aus Peru begrüßen, die im Rahmen einer Klimapartnerschaft mit München enge Kontakte zur Landeshauptstadt pflegen.

Abgerundet wurde der Tag durch das Sonntagscafé. Es waren ca. 220 Besucherinnen und Besucher an diesem Nachmittag im ÖBZ.



Abbildungen zur Gemüsevielfalt beim Erntetag und dem Besuch der Asháninka beim Klimaherbstaktionstag

Infostände/Mitmachaktionen

Das Münchner Umwelt-Zentrum war 2014 auf dem Hoffest des Gut Riem, auf den Bogenhausener Kulturtagen mit einem Infostand und beim KIDS im JIZ (Kinderinformationsdienst der Spiellandschaft Stadt e.V.), beim KIKS (Kinder-Kultur-Sommer) sowie beim Projekt „Isarbalkone“ an der Corneliusbrücke mit jeweils einer Mitmachaktion zum Thema „Wildbienen und Biodiversität“ vertreten.

5. Vernetzung:

Das ÖBZ ist überregional in ein **bayern- und bundesweites Netzwerk** von anerkannten Umweltbildungseinrichtungen integriert. Das MUZ koordiniert dabei die Kontakte zum bayerischen Umweltministerium, das dem ÖBZ die Dachmarke „Umweltbildung.Bayern“ verliehen hat. Dieses Qualitätssiegel wird an Einrichtungen vergeben, die einen hohen Qualitätsstandard ihrer Angebote gewährleisten und die sich an einem bayernweiten Qualitätsprozess der Umweltbildung beteiligen. Das MUZ wirkt zudem aktiv in mehreren **Münchner Netzwerken** mit, z.B. bei BenE München, im Bündnis für Nachhaltigkeit Bayern, im Netzwerk Umweltbildung, dem Runden Tisch Umweltbildung Oberbayern und in der Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt.

Darüber hinaus ermöglicht das MUZ die Vernetzung von Akteuren vor Ort, z.B. dem Netzwerk Schulgärten in Kooperation mit dem Pädagogischen Institut München oder in Kooperation mit der Stiftungsinitiative Urbane Gärten München die Vernetzung unterschiedlicher Gartengruppen Münchens.



Abbildungen aus Veranstaltungen mit dem Netzwerk „Schulgärten“ und Besuch einer Delegation aus Surinam

6. Fachbeirat des ÖBZ-

Im November 2014 fand ein Treffen mit dem Fachbeirat des ÖBZ statt, an dem Frau Dr. May, Münchner Volkshochschule (Geschäftsführung), Dr. Ulrike Wagner (Leitung der MVHS im ÖBZ), Gudrun Mahlmann aus dem Vorstand des MUZ, Thomas Rath (Leiter des MUZ im ÖBZ) sowie die Fachbeiräte Renate Binder (RGU), Steffi Kreuzinger (Ökoprojekt MobilSpiel), Dr. Manuel Schneider (Selbach-Umwelt-Stiftung, Oekom e.V.), Dr. Rudolf Nützel (BN, Kreisgruppe München) und Stefanie Reichelt (Kulturreferat) teilnahmen. Weitere Mitglieder des Fachbeirats sind Dr. Werner Zittel (Ludwig Boelkow-Stiftung), Silvia Liebrich (Süddeutsche Zeitung) und Prof. Dr. Harald Lesch (Universitätssternwarte München).

7. Delegationen im ÖBZ-

Auch in diesem Jahr konnte das MUZ mehrere ausländische Delegationen im ÖBZ begrüßen, die sich einen Eindruck von einer Umweltstation in der Großstadt verschafften und unseren Ansatz für eine Bildung für eine nachhaltige Entwicklung kennenlernten.

8. Finanzierung-

Das MUZ wurde im Jahr 2014 durch eine Sockelförderung des Kulturreferats der Landeshauptstadt München und der Gregor Louisoder Umweltstiftung gefördert. Hinzu kamen Projektfinanzierungen des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz. Die Selbach-Umwelt-Stiftung förderte das Schulklassenprogramm des MUZ. Weitere Projektmittel erhielt das MUZ von der Hypovereinsbank zur Unterstützung von Schulklassen mit Kindern aus einkommensschwachen Familien, und der Heidehofstiftung für das Projekt mit unbegleiteten jugendlichen Flüchtlingen (Co-Finanzierung gemeinsam mit dem Bay. StMUV). Außerdem erzielte das MUZ Einnahmen aus Einzelspenden, Mitgliedsbeiträgen und Teilnahmegebühren.

Wir möchten uns bei allen für die finanzielle Unterstützung bedanken. Ohne diese wäre die Arbeit des Münchner Umwelt-Zentrums nicht möglich gewesen.

9. Geplante Schwerpunkte 2015 :

Für das Jahr 2015 sind folgende Arbeits- und Programmschwerpunkte geplant:

- Weiterentwicklung der umfangreichen Angebote für Kinder, Jugendliche und Familien und der stark nachgefragten Programme für Schulklassen, Horte und Kindergärten. Erstmals bieten wir dabei Projekt-Seminare zur Studien- und Berufsorientierung („P-Seminare“) für die gymnasiale Oberstufe an. In den Faschings- und Osterferien sowie in den ersten beiden Augustwochen und in den Herbstferien sollen wieder spezielle Ferienprogramme durchgeführt werden). Insgesamt planen wir in diesem Bereich mit rund 450 Veranstaltungen und 8.500 Teilnehmer/innen, davon 190 Schulklassen und 50 Kindergarten-Gruppen.
- Die Fortführung der Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im Rahmen des Gartenprojektes.
- Veranstaltungen und Projekte verstärkt zum Jahresthema „Biodiversität und Konsum“.
- Fortsetzung und Weiterentwicklung des Bienenprojekts durch die Imker/innengruppe.
- Symposium und Zukunftswerkstatt zur Weiterentwicklung der ÖBZ-Freiflächen
- Fortsetzung und Weiterentwicklung von Bürgerbeteiligungsprojekten am und im ÖBZ (Lernstation Streuobstwiese, Experimentiergärten [auch mit einem eigenen Partizipationsprojekt mit der Kita Fuchsbau] , Wabengarten, Frauengarten) und Beteiligung am Nord-Ost-Forum (zu SEM, städtebauliche Entwicklungsmaßnahme München-Nordost).
- Koordination und Unterstützung der Veranstaltungen von Initiativen und Verbänden im ÖBZ.
- Vernetzung und Austausch mit anderen Organisationen und Bildungseinrichtungen, aktive Mitwirkung in den o.g. Münchner Netzwerken.

Das Münchner Umwelt-Zentrum e.V. im Ökologischen Bildungszentrum wurde im Jahr 2014 finanziell gefördert und unterstützt durch:



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat :



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz



=



=

Selbach Umwelt Stiftung



=

Heidehof
Stiftung

 **HypoVereinsbank** Member of  **UniCredit**

=

Vielen Dank für die Unterstützung!

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedsverbänden -

Bund Naturschutz (BN), Kreisgruppe München | Global Challenges Network | Kultur & Spielraum e.V. | Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe München | Ökoprotjekt - Mobilspiel e.V. | Jugendorganisation des BN | Umweltnetz München Ost | Urbanes Wohnen e.V. | Green City e.V. | Netzwerk Gemeinsinn e.V. | Verein für Stadtteilkultur im Münchner Nordosten e.V. | SinnenWandel | Kinder der Erde e.V. | naturindiander kids gGmbH | Interkulturelle Frauengärten | Bund freies Yoga | Tiefenökologischer Kreis | Naturkindergarten Bogenhausen e.V. | Transition Town München | Tagwerk e.V. | Verein zur Erhaltung der Nutzpflanzenvielfalt e.V., Regionalgruppe München-Südbayern

Und bei unsere Kooperationspartner/innen

Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bayern | Arbeitsgemeinschaft Spiellandschaft Stadt | BenE München e.V. | Hofpfisterei | Kreisjugendring München-Stadt | Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit | Münchner Volkshochschule | Referat für Gesundheit und Umwelt, LH München | Referat für Bildung und Sport, LH München | Verein Hilfe von Mensch zu Mensch e.V. | Wasserwirtschaftsamt München | Werkbox³ | Radio Lora | Stadtwerke München | Städtisches Gut Riem | Verbraucherzentrale Bayern | Umweltinstitut | Gartenbaureferat der LH München | Stiftungsinitiative für Urbanes Gärtnern München | Kindertagesstätte Fuchsbau e.V. | Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis | Nordost-Forum | Bezirksausschuss Bogenhausen, BA 13

Und...

... zu guter Letzt danken wir natürlich allen Ehrenamtlichen und weiteren Unterstützerinnen und Unterstützern für ihr großartiges Engagement!:-

=
=

Münchner Umwelt-Zentrum e.V.
im Ökologischen Bildungszentrum München
Englschalkinger Straße 166, 81927 München
Tel. (089) 93 94 89-71, Fax (089) 93 94 89-81
E-mail: muz@oebz.de
www.oebz.de

Bericht: Thomas Rath, Gudrun Mahlmann, Dr. Jutta Zarbock-Brehm

